

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 54.

Mittwoch, den 7. Juli.

1897.

Die Nr. 28 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 3. Juli 1897, enthält:

Nr. 2396. Gesetz, betreffend die Feststellung eines Nachtrags zum Reichshaushalts-Etat für das Etatsjahr 1897/98. Vom 30. Juni 1897.

Nr. 2397. Gesetz, betreffend die Aufnahme einer Anleihe für Zwecke der Verwaltung des Reichsheeres. Vom 30. Juni 1897.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Prinz-Regent haben gnädigst geruht, dem Zahnarzt Fr. Schmiß hieselbst das Prädikat:

„Hofzahnarzt“

zu verleihen.

Detmold, den 3. Juli 1897.

Fürstliches Hofmarschall-Amt.
Frhr. v. Duadt.

Der Rentner Ed. Frohne hieselbst ist an Stelle des verstorbenen Rentners Krohn zum Mitgliede des Kuratoriums der Fürstlichen Leihkasse und Landesparkasse ernannt.

Detmold, den 30. Juni 1897.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Derßen.

Bekanntmachung.

Der Bauerrichter Heinrich Böhlker Nr. 18 in Behren, der Landwirth Wilh. Jakobsmeier Nr. 3 in Weinberg und der Oberwegaufseher Brand in Lemgo beabsichtigen, die an das Rittergut Reelkirchen jährlich zu leistenden Zehntrenten mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 100,25, 72,00 und 63,50 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine **den 2. Oktober d. J., Mittags 12 Uhr,** anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 30. Juni 1897.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
Overbeck.

Bekanntmachung.

Der Landwirth Friedrich Weber Nr. 20 in Sommerfell beabsichtigt, die an das von Donop'sche Gut zu Maspe jährlich zu leistende Rente von 2,63 Mark mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 65,75 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine

den 2. Oktober d. J., Mittags 12 Uhr, anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 30. Juni 1897.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
Overbeck.

In der Nacht vom 29. auf 30. Juni d. J. sind dem Gastwirth Ernst Bauerrichter in Bellevue bei Lemgo mittels Einbruchs aus seinem Gastzimmer 8—9 Mark baar und 1 Liter Cognac im Werthe von 1 Mark 50 Pfg. gestohlen worden.

Um Nachforschung nach dem unbekannten Diebe und dem Verbleib der gestohlenen Sachen

sowie um Nachricht hierher zu den Acten J. 273/97 wird ersucht.

Detmold, den 3. Juli 1897.

Der Erste Staatsanwalt.
Gevkot.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Tischler Ernst Stecker, geboren am 17. Februar 1869 in Billerbeck, zuletzt wohnhaft daselbst, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Verbrechens gegen § 176^a St.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie Nachricht hierher zu den Acten J. 270/97 zu geben.

Detmold, den 3. Juli 1897.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Gevkot.

Beschreibung:

Alter: 28 Jahre. Statur: schlank. Größe: 1,70 m. Haare: blond. Bart: kleiner blonder Schnurrbart.

Besondere Kennzeichen: keine.

In der Nacht vom 29./30. v. M. sind

I. aus dem Wohnhause des Herrn Oekonomieraths Theopold am Kaffeemühlenberge hiers.:

1. diesem selbst ein Küchenmesser im Werthe von 15 Pfg. und einige Gewaaren,

2. dessen Dienstmagd Minna Dietmann ein paar niedrige Schnürschuhe im Werthe von 6 Mk., welche aus Kalbsleder, noch fast neu, frisch besohlt, und mit ziemlich hohen spitzen Absätzen versehen waren, gestohlen. Neben den Schnüröchern der Schuhe befanden sich an jeder Seite 2 kleine Streifen Glanzleder, während auf dem Spann bzw. quer über demselben mehrere kleine Löcher zur Verzierung eingeschlagen waren. Außerdem sind der Diebmann 2 kleine Bücher entwendet, wovon das eine „Vergiß mein nicht“ betitelt war.

II. aus dem Wohnhause des Colons Heerje ebenda der Ehefrau Arbeiters H. Klente ein Porzellanteller mit 1 Pfund Butter.

Um Nachforschungen nach den unbekannten Thätern, welche durch ein offenes Küchen- bzw. Kellerfenster eingestiegen sind, und um Mittheilung zu den Proceßakten P. L. 213/97 wird ersucht. Bemerkt wird noch, daß die That wahrscheinlich von umherstreichendem Gefindel begangen und offenbar mit den in der Nacht vom 27./28. v. M. in Drbte begangenen Diebstählen in Zusammenhang zu bringen ist.

Detmold, den 3. Juli 1897.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Capellen.

Der Maurer Wilhelm Diringer, geboren am 13. März 1869 zu Flomborn, letzter deutscher Aufenthaltsort Brake bei Lemgo, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf

den 12. August 1897, Vormittags 9¹/₂ Uhr, vor das Fürstliche Schöffengericht zu Lemgo zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Bezirkskommando zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Lemgo, den 21. Juni 1897.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Schulz.

In der Schulgemeinde Lemgo werden im Etatsjahr 1897/98 5 Simplen Steuer erhoben, und zwar 2 Simpla im Juli, 1 Simplum im September, 1 Simpl. im November und 1 Simpl. im Februar 1898.

Lemgo, den 28. Juni 1897.

Der Schulvorstand.
Kliche.
Vorsitzender.

Der Kolon Niederbegemann Nr. 5 in Bezen beabsichtigt, den über sein Kolonat führenden öffentlichen Dorfsweg in Bezen derart zu verlegen, daß der Weg, soweit seine Grundstücke in Betracht kommen, um sein Kolonat herum an der Grenze der Parzellen 69, 70 und 71 des

Kartenblatts 4 der Gemarkung Wendlinghausen entlang führen soll, bis er auf Parzelle 57 den alten Weg trifft. Das Nähere geht aus der bei den Akten befindlichen Handzeichnung und Beschreibung hervor, welche hier eingesehen werden können.

Etwaige Erinnerungen gegen die Verlegung dieses Weges sind binnen einer Ausschlussfrist von 2 Wochen beim unterzeichneten Verwaltungsamt anzumelden und zu begründen. Später vorgebrachte Einwendungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Brake, den 3. Juli 1897.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Der Gutsbesitzer Friedrich Bezemeier Nr. 1 zu Bezen, Bauerschaft Wendlinghausen, hat um die Genehmigung zur Ausführung folgender Wegverlegungen nachgesucht:

1. der öffentliche Fußweg, welcher von Humfeld nach Blumenstein führt und am westlichen Rande des Bezemeier'schen, von Mittelbegemann eingetauschten Grundstückes „im Göhren“ hinläuft, soll zwei Stücke östlich verlegt werden, so daß er demnächst am östlichen Rande jenes Grundstückes, welches an das Niederbegemann'sche Grundstück „im Moossiele“ grenzt, hinläuft;
2. der öffentliche Fußweg von Bezen nach Sport, welcher das Bezemeier'sche Grundstück „Langenbreite“ von Osten nach Westen durchschneidet, soll dergestalt verlegt werden, daß er an dem Kommunalwege bei Bezen anfängt und an dem südlichen Rande jenes Grundstückes hinläuft;
3. derselbe Fußweg, welcher in seinem weiteren Laufe das Bezemeier'sche Grundstück „im Bruche“ durchschneidet, soll an den südlichen Rand dieses Grundstückes verlegt werden;
4. der öffentliche Fußweg, welcher von Humfeld nach Wendlinghausen führt und das Bezemeier'sche Grundstück „Langenbreite“ von Norden nach Süden durchschneidet, soll an den östlichen Rand dieses Grundstückes verlegt werden;
5. der öffentliche Fußweg, welcher das Bezemeier'sche Hudegrundstück „Bruch“ durch-

schneidet und auf den öffentlichen Weg nach Sport ausläuft, soll mehr nach Westen hin verlegt werden;

6. der öffentliche Fußweg, welcher von Bezen nach Farnbeck führt und das Bezemeier'sche Grundstück „großer Kamp“ durchschneidet, soll an den nördlichen Rand dieses Grundstückes verlegt werden.

Etwaige Einwendungen gegen diese Wegverlegungen sind bei Strafe des Ausschlusses binnen 2 Wochen hier vorzubringen. Nach unbenutztem Ablaufe dieser Frist soll dem Antragsteller die Verlegung der Wege amtsseitig gestattet werden. Die bisherigen Wege werden alsdann gegen ferneres Betreten geschlossen.

Brake, den 3. Juli 1897.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Unter dem Viehbestande des Pächters Wöhler in Lockhausen, des Kolons Stockhus und der Einlieger Linke und Sprick in Ehrsen ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.

Schötmar, den 1. Juli 1897.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Heldman.

Durch Beschluß vom 24. Mai 1897 sind Alle, welche Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern für den zwangsweise verkauften Grundbesitz des Colons Rose Nr. 146 in Verlebeck oder dingliche Rechte an das gedachte Colonat nicht angemeldet haben, mit solchen ausgeschlossen.

Detmold, den 2. Juli 1897.

Fürstliches Amtsgericht I.
Eberhardt.

Bekanntmachung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuche von Detmold Bd. XXXI Bl. 1531 verzeichnete Grundbesitz des Metzgers Simon Schäfer in Detmold, bestehend aus der Parzelle 140/24 des Kartenbl. 17 Hofraum an der Paulinen-Straße, mit dem Hause D. Nr. 353, im Termine

Donnerstag, den 17. Oktober 1897,

Vormittags 10 Uhr,

im Zimmer Nr. 7 des Gerichtsgebäudes öffentlich meistbietend verkauft werden.

Tage, Verkaufsbedingungen und beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes liegen 4 Wochen vor dem Termine auf der Gerichtsschreiberei zur Einsicht aus.

In dem Termine sind Realrechte an den Grundbesitz bei Meidung des Verlustes dem Erwerber gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 29. Juni 1897.

Fürstliches Amtsgericht II.

Sieg.

Bekanntmachung.

In Folge Ausschlußurtheils vom 11. Juni 1897 sind das Gesetz über den Eigenthumswerb an Grundstücken und deren dingliche Belastung, sowie die Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 für die Domanial- und Forstbezirke des Amtes Schwabenberg vollständig in Wirksamkeit getreten.

Blomberg, den 12. Juni 1897.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zimmermann.

Nachdem von dem Leibzüchter Friedrich Ruckuck und dem Landwirth Heinrich Ruckuck auf Nr. 1 in Hummersen, dem Lehrer Strate in Wahlhausen und dem Landwirth Brinks Nr. 1 in Mosebeck das Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Todeserklärung des am 26. Oktober 1830 geborenen August Ruckuck aus Hummersen, der seit länger als 10 Jahren verschollen ist, beantragt worden, wird August Ruckuck aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Mittwoch, den 29. Dezember 1897,

Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Aufgebots-terminen so gewiß zu melden, als er sonst für todt erklärt und sein Vermögen als Erbschaft angesehen werden soll.

Blomberg, den 3. Juni 1897.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zimmermann.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firmen G. Stahl & Co., W. Stahl und des Fabrikanten Gerson Stahl hieselbst

ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

Dienstag, den 13. Juli 1897,

Vormittags 9 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte I hieselbst anberaumt.

Blomberg, den 2. Juli 1897.

Sieburger,

Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts I.

Auf Antrag eines Gläubigers soll der dem Müller Fr. Frevert Nr. 29 in Wellentrup gehörende Grundbesitz, verzeichnet unter Bl. 15 des Grundbuchs von Wellentrup, im Termine am

Montag, den 4. Oktober 1897,

Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Tage und Bedingungen können vom 21. Juli 1897 ab auf der Gerichtsschreiberei II hies. eingesehen werden, sind abschriftlich von dieser zu beziehen und werden im Termine bekannt gemacht.

Der Zuschlag wird erfolgen, wenn mehr als $\frac{2}{3}$ des Taxats geboten sind.

Bis zum Termine sind Ansprüche der Realgläubiger so gewiß anzumelden, als diese sonst gegen den neuen Erwerber verloren gehen.

Blomberg, den 25. Juni 1897.

Fürstliches Amtsgericht II.

J. B.

Zimmermann.

In das hiesige Genossenschaftsregister ist zufolge Verfügung von heute eingetragen, daß der Konsumverein „Germania“ — e. G. m. b. H. — in Bega aufgelöst ist, sowie daß die Liquidation desselben durch den bisherigen Vorstand erfolgt.

Alverdissen, den 1. Juli 1897.

Fürstliches Amtsgericht.

Böhmer.

An Stelle des verstorbenen Kaufmanns Schäfer in Humfeld ist der Kaufmann Brandt Nr. 86 daselbst zum Kurator der unmündigten Wilhelmine Korbach in Humfeld bestellt.

Alverdissen, den 1. Juli 1897.

Fürstliches Amtsgericht.

Böhmer.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh hat hier im Monat Juni 1897 betragen:

für 50 Kilo Weizen:	7 M. 25 Pf.
" " " Roggen:	6 " 50 "
" " " Hafer, gut:	7,50 M.
" " " " mittel:	7,25 " }
" " " " gering:	6,75 " }
" " " Heu:	2 " 50 "
" " " Stroh:	2 " 40 "

Detmold, den 1. Juli 1897.

Der Magistrat.
Petri.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat Juni d. J. hat hier betragen:

für 50 Kil. Weizen	M. 6,50	
" 50 " Roggen	" 5,75	
" 50 " Hafer gut	" 8,—	Der Durchschnittspreis des Hafers beträgt 7 M. — Pf.
" 50 " " mittel	" 7,—	
" 50 " " gering	" 6,—	
" 50 " Heu	" 2,75	
" 50 " Stroh	" 2,25	

Lemgo, den 24. Juni 1897.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Der Durchschnitt der höchsten Tagespreise für Hafer, Heu und Stroh im Monat Juni d. J. hat hier betragen:

pro 50 Kil. Hafer	8 M. 25 Pf.
" 50 " Heu	3 " — "
" 50 " Stroh	2 " 50 "

Lemgo, den 24. Juni 1897.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Steckbrief.

Der unten beschriebene Cigarrenmacher Hermann Meiners aus Lage, geb. 13. Oktober 1865 zu Groß-Denkte bei Wolsenbüttel, evangelisch, ledig, wegen Diebstahls vorbestraft, ist, nachdem er wegen Diebstahls eines Pakets Cigarren zum Hauptverhandlungstermine vor hies. Schöffengericht geladen war, entwichen.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das nächste Amtsgerichts-Gefängnis abzuliefern.

Lage, den 1. Juli 1897.

Fürstliches Amtsgericht.
Rieländer.

Beschreibung:

Alter: 32 Jahre. Größe: 1,60 m. Statur: klein und schwächig. Haare: blond. Augen: grau. Stirn: niedrig. Gesichtsfarbe: blaß. Sprache: drall. Besondere Kennzeichen: linkes Bein lahm und im Knie krumm, springt auf einem Bein und Gehstock.

Zur Eröffnung des von den Eheleuten Kolon Rodemeier Nr. 10 zu Tintrop hier hinterlegten Testaments ist Termin auf

Mittwoch, 14. Juli d. J.,

Morgens 9 Uhr,

anberaumt, wozu diejenigen, die glauben, dabei betheiligt zu sein, geladen werden.

Blomberg, 2. Juli 1897.

Fürstliches Amtsgericht II.
C. Mehm.

Kornpreise für den Monat Juli 1897.

Detmold:	100 Pfd. Weizen 7 M. 25 Pf., den Neuschfl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Roggen 6 M. 50 Pf., den Neuschfl. zu 74 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 M. — Pf., den Neuschfl. zu 66 Pfd., 100 Pfd. Raufutter 7 M. 25 Pf., den Neuschfl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 M. 25 Pf., den Neuschfl. zu 50 Pfd.
Lemgo:	100 Pfd. Weizen 6 M. 50 Pf., den Neuschfl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Roggen 5 M. 75 Pf., den Neuschfl. zu 75 Pfd., 100 Pfd. Gerste 5 M. 75 Pf., den Neuschfl. zu 65 Pfd., 100 Pfd. Raufutter 7 M. — Pf., den Neuschfl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 M. — Pf., den Neuschfl. zu 44-50 Pfd.

Salzungen:	100 Pfd. Weizen 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Roggen 6 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Bohnen — Mk. — Pf.
Blomberg:	100 Pfd. Weizen 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Roggen 6 Mk. 25 Pf., 100 Pfd. Hafer 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste 6 Mk. — Pf., 100 Pfd. Raufutter 6 Mk. 75 Pf.
Lage:	100 Pfd. Weizen 7 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 6 Mk. 25 Pf., 100 Pfd. Hafer 6 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Gerste 6 Mk. — Pf., 100 Pfd. Raufutter 6 Mk. 75 Pf.
Horn:	100 Pfd. Weizen 7 Mk. 50 Pf., den Reuschfl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 6 Mk. — Pf., den Reuschfl. zu 72 Pfd., 100 Pfd. Gerste 6 Mk. 50 Pf., den Reuschfl. zu 64 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 Mk. — Pf., den Reuschfl. zu 45 Pfd., 100 Pfd. Raufutter 7 Mk. — Pf., den Reuschfl. zu 80 Pfd.
Barntrup:	100 Pfd. Weizen 6 Mk. 80 Pf., 100 Pfd. Roggen 6 Mk. — Pf., 100 Pfd. Hafer 6 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste 6 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Raufutter 5 Mk. 50 Pf.